

Die ... nach dem frühesten Kontaktstellenuntersuchen wurde ...
 Der wichtigste Fortschritt ergibt ...
 Der Grund der Freihandelszone EWR im Vergleich ...
 Die Möglichkeit der vollen klassischen Kumulation ...
 in verschiedenen EWR-Staaten ...
 im Rahmen der Freihandelsabkommen vergrößert ...
 ergibt sich im EWR ganz ähnlich dazu, dass es sich um einen ...
 nicht nur ein Bündel von sechs ...
 jedoch nicht ein getrenntes Freihandelszone. Es gibt nur noch ...
 in einem der EWR-Staaten (Art. ...
 2 Satz 2 Protokoll Nr. 4). Bislang konnte aufgrund der distinkten Abkommensstruktur ...
 in dem betreffenden EFTA-Staat mit einer ...
 Eine gegenseitige diagonale Kumulation ...
 wurde erst durch einen Beschluss des Gemischten Ausschusses EWG-Schweiz aus ...
 dem Jahre 1989 ermöglicht.²⁸

Ein wesentlicher Fortschritt gegenüber den Freihandelsabkommen ist im Bereich der ...
 nichtlinearen Handelsbeziehungen zu verzeichnen. Hier ist zunächst darauf hinzuwei- ...
 sen, dass die meisten Richtlinien zum Warenverkehr von den EFTA-Staaten ...
 übernommen werden (vgl. Anhang II). Das führt zu einer Ausdehnung der Rechts- ...
 harmonisierung auf die dem EWR angehörenden EFTA-Staaten, in nicht harmonisier- ...
 ten Bereichen gilt aufgrund von Art. 6 EWV der Grundsatz der gegenseitigen

²⁸ Vgl. den Beschluss Nr. 2/88 des Gemischten Ausschusses EWG-Schweiz v. ...
 8. 12. 1988 zur Änderung des Protokolls Nr. 2 über die Bestimmung des ...
 Begriffs "Erzeugnisse auf Ursprung in" oder "Ursprungszeugnisse" und über ...
 die Methoden der Zusammenfassung der Vorwörter im Hinblick auf eine ...
 Vereinheitlichung der Kumulationsregeln, ABZ L 1988/381, 27.

²⁹ Danach sollen solche Erzeugnisse als Ursprungsprodukte, die unter Ver- ...
 wendung von Rohstoffen hergestellt werden, die ihrerseits bereits in einem ...
 anderen EFTA-Staat als Ursprungsprodukte bestanden.